

VERANSTALTUNGSORTE

Cinema

Warendorfer Str. 45, 48145 Münster

Historisches Rathaus

(18.3.25)

Prinzipalmarkt 10, 48143 Münster

Erbdrostenhof

(16.04.25)

Salzstraße 38, 48143 Münster

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich vor
Besuch der Veranstaltung unter:

www.dielinse.de/drehbuch-geschichte-2025

KARTEN

www.cineplex.de/muenster

www.dielinse.de/drehbuch-geschichte-2025

EINTRITT

7 € / 5 € ermäßigt*

Der Friedensreiter

12 € / 8 € ermäßigt*

*mit Ausweis; für Schüler:innen
Studierende, Münster-Pass-Inhaber:innen,
BFD-Leistende und Schwerbehinderte

BILDNACHWEISE

TITEL

HAUS KUMMERVELDT Goldstoff Filme GmbH

INNENTEIL

DER FRIEDENSREITER keine Angabe

DAS GELÜBDE Bavaria Media GmbH

UNTER BAUERN Pandora Filmproduktion

HAUS KUMMERVELDT Goldstoff Filme GmbH

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT Warner Bros.

DIE ABFAHRER WinkelmannFilm

BANG BOOM BANG Central Film

MARIJA Real Fiction Filmverleih

c/o LWL-Medienzentrum für Westfalen,
Fürstenbergstraße 13-15, 48147 Münster

IN KOOPERATION MIT

Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.,
Bezirksverband Münster



Gegen Vergessen –
Für Demokratie e.V.,
Münsterland



LWL-Institut für westfälische
Regionalgeschichte



Geschichtsort Villa ten Hompel



LWL-Literaturkommission
für Westfalen



Stadtmuseum Münster



GEFÖRDERT VON

Das Projekt wird von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen
des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr 2025 „1250 Jahre
Westfalen“ gefördert. Schirmherr des Kulturprogramms ist
Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Zudem wird es
von der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost gefördert.



Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost

LWL-Medienzentrum für Westfalen
Die Linse – Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit



(DIE LINSE)



Bodenständig, ehrlich, beharrlich – oder doch provinziell und ungehobelt? Die Klischees über Westfalen sind vielfältig und trotzen wie ihre Träger stur dem Wandel der Zeiten. Und doch hat die Region zwischen Ruhr und Weser viele Gesichter, die in Bielefeld und Bochum, Bocholt und Burbach wohl kaum unterschiedlicher sein könnten. Seine Facetten präsentiert das Filmland Westfalen seit über 100 Jahren in historischen Dramen, pointierten Komödien und spitzen Gesellschaftskritiken. Welche Geschichten prägen Westfalen? Welche Stereotype werden hier aufgegriffen? Wie wandelt sich die Selbstwahrnehmung? Gibt es überhaupt „die Westfalen“?

Die diesjährige Ausgabe der Filmreihe „Drehbuch Geschichte“ bringt Hochglanzproduktionen, Kult-Klassiker sowie historische Schätze der Region zurück ins Kino. An acht Themenabenden mit Einführungen und Filmgesprächen bietet die Reihe eine Rundreise durch die westfälische Film- und Kulturlandschaft, betrachtet Stereotype und Klischees und zeigt die Weite der westfälischen Filmwelt.

Wir laden Sie herzlich ein – zu einem Roadtrip, einer Zeitreise, zur Identifikation und Selbstreflektion, aber vor allem zu spannenden Filmabenden!

Prof. Dr. Markus Köster
Susanne Koellner
Jessica Best
LWL-Medienzentrum
für Westfalen

Jens Schneiderheinze
Die Linse e.V., Münster

Nina Kliemke
Jens Effkemann
Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband Münster

Dr. Julia Paulus
LWL-Institut für westfälische
Regionalgeschichte

Stefan Querl
Geschichtsort
Villa ten Hompel

Prof. Dr. Stefan Höppner
LWL-Literaturkommission
für Westfalen



Der Friedensreiter
(DE, 1919, Regie: Hans Werckmeister, 58 Min.)

Der über Jahrzehnte verschollene Stummfilm nimmt die Zuschauer mit in die Endphase des Dreißigjährigen Krieges – ein Showdown voller Intrigen kurz vor dem Westfälischen Frieden. Gedreht wurde unmittelbar vor Ende des Ersten Weltkriegs im Münsterland, u.a. auf den Burgen Gemen und Hülshoff. Die Wiederaufführung dieses Filmschatzes wird musikalisch durch das Duo Anja Kreysing und Helmut Buntjer live begleitet.

Dienstag, 18.03.25, 18:00 Uhr,
Rüstkammer des historischen Rathauses



Das Gelübde
(DE, 2007, Regie: Dominik Graf, 110 Min.)

Der Dichter Clemens von Brentano reist 1818 von Berlin ins münsterländische Dülmen, um die Nonne Anna Katharina von Emmerick an ihrem Krankenlager zu besuchen. An ihrem Körper zeigen sich die Wundmale Christi auf Brust, Stirn und Händen. Fasziniert beginnt er als „Schreiber der Wunder Gottes“ ihre Visionen zu protokollieren.

Dienstag, 01.04.25, 18:00 Uhr, Cinema



Unter Bauern – Retter in der Nacht
(DE/FR, 2009, Regie: Ludi Boeken, 100 Min.)

1943: Um der Deportation zu entgehen, flüchtet der jüdische Pferdehändler „Menne“ Spiegel mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter zu Bauern im Münsterland. In wechselnden Verstecken verbringen die drei unter falschem Namen zwei schier endlose und angstvolle Jahre. Basierend auf der Autobiografie von Marga Spiegel.

Dienstag, 08.04.25, 18:00 Uhr, Cinema



Haus Kummerveldt
(DE, 2023, Regie: Mark Lorei, 120 Min.)

Ein westfälisches Wasserschloss um 1900: Die junge Adlige Luise von Kummerveldt möchte Schriftstellerin werden. Doch die patriarchalischen Strukturen und das prüde Klassendenken ihrer Zeit machen ihr das Leben schwer. Höchste Zeit aufzubegehren! Im Anschluss stehen die Grimme-Preisträger Mark Lorei und Lotte Ruf sowie die Hauptdarstellerin Milena Straube (angefragt) zum Gespräch bereit.

Mittwoch, 16.04.25, 18:00 Uhr, **Erbdrostenhof**



Der Junge muss an die frische Luft
(DE, 2018, Regie: Caroline Link, 100 Min.)

Die Verfilmung der Autobiografie des Entertainers Hape Kerkeling beginnt im westfälischen Ruhrpott des Jahres 1972: Hans-Peter ist neun Jahre alt und ein bisschen pummelig, strotzt aber vor Selbstvertrauen. Die Traurigkeit seiner depressiven Mutter ist ein umso größerer Ansporn für sein komödiantisches Treiben.

Dienstag, 22.04.25, 18:00 Uhr, Cinema



Die Abfahrer
(DE, 1978, Regie: Adolf Winkelmann, 98 Min.)

Drei junge Arbeitslose verbringen ihre Zeit im Hinterhof eines Arbeiterviertels im Dortmund der späten 1970er-Jahre. Eines Abends beschließen sie, mit einem „geborgten“ Möbelwagen eine Spritztour durch Westfalen zu machen, die schnell ins Chaos abrutscht. Nach dem Film steht Regisseur und Ruhrgebietschronist Adolf Winkelmann für ein Filmgespräch bereit.

Dienstag, 29.04.25, 18:00 Uhr, Cinema



Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding
(DE, 1999, Regie: Peter Thorwarth, 107 Min.)

Der erste und kultigste Teil der Unna-Trilogie handelt von Gelegenheitsgauner Keek, seinem für eine gemeinsame Tat verurteilten Kumpel Kalle und dem Star des örtlichen Fußballvereins, seinem Freund Andy. Der Film steckt nicht nur voller Ruhrgebiets-Klischees, sondern fängt auch ein echtes Stück Westfalen der neunziger Jahre ein.

Dienstag, 06.05.25, 18:00 Uhr, Cinema



Marija
(DE, 2016, Regie: Michael Koch, 100 Min.)

Marija, eine junge Ukrainerin in Dortmund, verliert ihre Stelle als Reinigungskraft. Sie ist bereit, ihrem Traum vom eigenen Friseursalon ihren Körper, ihre sozialen Beziehungen und die eigenen Gefühle unterzuordnen. Das Porträt der entschlossenen jungen Frau steht für die Geschichte vieler eingewanderter Menschen, die in Westfalen keinen leichten Start hatten.

Dienstag, 13.05.25, 18:00 Uhr, Cinema